

Aus dem Staate

Lincoln, Neb., 18. Dez.—Infolge der Explosion einer Gasolin-Maschine, wurde ein Viehstall auf dem Ausstellungsgelände der State Fair in Brand gesetzt, wobei an 46 Kautaus, die der Regierung gehören, zum großen Teil zerstört wurden. Das Gebäude erlitt ebenfalls starke Beschädigung. Die Kautaus der Regierung sollten im Begeben Verwendung finden.

Ord, Neb., 18. Dez.—Die Farmer Mutual Telephone Company hat die Linien der Ord Independent Company aufgekauft und seine Centralen mit der neuen Linie bereits vereinigt.

Lincoln, Neb., 18. Dez.—Richter A. L. Sutton von Omaha erschien vor dem Obergericht und stellte den Antrag, daß eine Verladung gegen M. D. Cunningham u. B. D. Hammond erlassen werde, wegen Verstoßes gegen die Verfassung, indem sie den Versuch machten, den Hammond Knaben in ihre Gewalt zu bekommen, trotzdem Hammond und seine Frau mit Zustimmung des Gerichts übergeben worden sind, daß die Mutter den Knaben in ihrer Obhut haben soll. Es wird sogar berichtet, daß der Junge nach Kanada entführt worden sei, um ihn der Gerichtsbarkeit der Verichte von Nebraska und Illinois zu entziehen.—In der Konstitutions-Konvention wurde ein Antrag eingebracht, der, wenn angenommen, die Staatsverwaltung vollständig umgestalten würde. Das vielumstrittene „Cade“-Gesetz würde nahezu ausgelöscht werden. Der Antragsteller geht von dem Standpunkt aus, daß Nebraska allzuviel Staatsbeamte hat und daß die Leistung der Arbeit eine unständliche Regierungsmafarchie bedinge.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 17. Dez.—Helen Wharton von der Kirchenbühl Wfg. Co. von Omaha hielt vor dem Noonday Club eine Ansprache, in welcher er die Einführung der Prohibition dafür verantwortlich hielt, daß die Preise aller Bedarfsartikel so hoch gingen, weil die Leute jetzt kein Geld für geistige Getränke ausgaben, kaufen sie bessere Sachen, und darum stiegen die Preise. In früheren Zeiten wurden Dinge billiger, wenn sie in großen Massen hergestellt werden konnten. „Geh' herein!“ In den Vorreden in Paris Island, S. C., wundert man sich, daß junge Leute, die zum Militärdienst kommen, danach noch weiter wachsen und macht die militärische Disziplin usw. dafür verantwortlich. Das Kollisionsgesetz hat den Geschäftsleuten erlaubt, wieder normale Geschäftstunnen einzuhalten. Dennoch wird der Verkauf von Brennmaterial weiterhin beschränkt bleiben, damit die Leute sparen, was ja bei den teuren Preisen keine ungroßen Schwierigkeiten machen dürfte.

Aus Grand Island.

Grand Island, Neb., 17. Dez.—Countyagent White kehrte heute von der Viehauktion in Chicago zurück, welche er als die größte und vollkommenste solcher Ausstellungen bezeichnete. Auch hatte er Gelegenheit, mit den Personen zusammen zu kommen, welche an der Spitze des „American Federation Farm Bureau“ stehen. In diesen wohlunterrichteten Kreisen, wurde das allgemeine Empfinden der Schweine als nicht besonders praktisch gehalten. In der Versammlung des Sanitätskomitees wurde die Züchtung nur im Notfall angeraten, weil infolge dieser allgemeinen Züchtung eine gewisse epidemische Krankheit erzeugt würde. Auch wurde angeraten, daß das Serum einer strikten Inspektion unterworfen werden sollte. Bezeichnend ist, daß die Farm Bureau in den Vereinigten Staaten immer mehr Anerkennung finden.

Aus Council Bluffs.

Armeeladen wird eröffnet. Bürgermeister Jurnmehl machte heute bekannt, daß mehrere Wagonladungen überflüssiger Armeeoräte aufgefauft worden seien und sich auf dem Wege nach Council Bluffs befinden. Diese Vorräte dürften wahrscheinlich am Dienstag nächster Woche zum Verkauf kommen. Sie bestehen zum großen Teil aus konservierten Tomaten, Bohnen, Erbsen und Speck und Bohnen. Weitere Prohibitionsinspektionen. Washington, 18. Dez.—Prohibitionskommissar Kramer hat heute weitere nachstehende Prohibitions-Supervisoren ernannt: Frank W. Silbo, San Francisco, für California; S. A. Devlin, Montana. Erhöhung der Dampferaten. Washington, 18. Dez.—Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat der Pacific Steamship Company, San Francisco, gestattet, die Passagieraten zu erhöhen, Schiffe der genannten Gesellschaft verkehren zwischen San Francisco und Seattle. Zu verkaufen. 7-Zimmer modernes Haus, nachzutragen bei E. Prockl, Omaha Tribune, Tel. Tyler 340.

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 17. Dez.—County-Anwalt Otto Walter befindet sich seit Montag in Gefängnis in North Platte. May Dodendorf hat nach mehrjähriger Krankheit seine Arbeit in der E. B. Kibb's Office wieder aufgenommen. Etwas über 150 Mitglieder des Bayside County Clubs waren letzte Nacht am ersten Jahresbankett im Evans Hotel ammelnd. Harrison Elliott präsidierte über die Versammlung und beehrte die Trophäen-Gewinner mit den sichtbaren Beweisen ihrer Sommererfolge. Fred Sawyer gewann die goldene Medaille und Albin Bergut erhielt eine Silbermedaille als „runner up“. Frau Sawyer erhielt gleicher Weise eine goldene Medaille als Champion Lady Golfer. Die „runner up“ Trophäe ging zu Frau M. D. Pieber. Herr Louis Lightner hielt die einzige längere Ansprache während des Abends, aber die Anwesenden unterteilten sich so lebhaft und gut, daß entweder der Tanz oder aber die Gespräche verschoben werden mußten. Man tanzte bis um ungefähr um 1 Uhr morgens und die Geschäftsversammlung wird nächsten Montag Abend stattfinden.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 17. Dez.—Helen Wharton von der Kirchenbühl Wfg. Co. von Omaha hielt vor dem Noonday Club eine Ansprache, in welcher er die Einführung der Prohibition dafür verantwortlich hielt, daß die Preise aller Bedarfsartikel so hoch gingen, weil die Leute jetzt kein Geld für geistige Getränke ausgaben, kaufen sie bessere Sachen, und darum stiegen die Preise. In früheren Zeiten wurden Dinge billiger, wenn sie in großen Massen hergestellt werden konnten. „Geh' herein!“ In den Vorreden in Paris Island, S. C., wundert man sich, daß junge Leute, die zum Militärdienst kommen, danach noch weiter wachsen und macht die militärische Disziplin usw. dafür verantwortlich. Das Kollisionsgesetz hat den Geschäftsleuten erlaubt, wieder normale Geschäftstunnen einzuhalten. Dennoch wird der Verkauf von Brennmaterial weiterhin beschränkt bleiben, damit die Leute sparen, was ja bei den teuren Preisen keine ungroßen Schwierigkeiten machen dürfte.

Aus Grand Island.

Grand Island, Neb., 17. Dez.—Countyagent White kehrte heute von der Viehauktion in Chicago zurück, welche er als die größte und vollkommenste solcher Ausstellungen bezeichnete. Auch hatte er Gelegenheit, mit den Personen zusammen zu kommen, welche an der Spitze des „American Federation Farm Bureau“ stehen. In diesen wohlunterrichteten Kreisen, wurde das allgemeine Empfinden der Schweine als nicht besonders praktisch gehalten. In der Versammlung des Sanitätskomitees wurde die Züchtung nur im Notfall angeraten, weil infolge dieser allgemeinen Züchtung eine gewisse epidemische Krankheit erzeugt würde. Auch wurde angeraten, daß das Serum einer strikten Inspektion unterworfen werden sollte. Bezeichnend ist, daß die Farm Bureau in den Vereinigten Staaten immer mehr Anerkennung finden.

Aus Council Bluffs.

Armeeladen wird eröffnet. Bürgermeister Jurnmehl machte heute bekannt, daß mehrere Wagonladungen überflüssiger Armeeoräte aufgefauft worden seien und sich auf dem Wege nach Council Bluffs befinden. Diese Vorräte dürften wahrscheinlich am Dienstag nächster Woche zum Verkauf kommen. Sie bestehen zum großen Teil aus konservierten Tomaten, Bohnen, Erbsen und Speck und Bohnen. Weitere Prohibitionsinspektionen. Washington, 18. Dez.—Prohibitionskommissar Kramer hat heute weitere nachstehende Prohibitions-Supervisoren ernannt: Frank W. Silbo, San Francisco, für California; S. A. Devlin, Montana. Erhöhung der Dampferaten. Washington, 18. Dez.—Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat der Pacific Steamship Company, San Francisco, gestattet, die Passagieraten zu erhöhen, Schiffe der genannten Gesellschaft verkehren zwischen San Francisco und Seattle. Zu verkaufen. 7-Zimmer modernes Haus, nachzutragen bei E. Prockl, Omaha Tribune, Tel. Tyler 340.

Amerikanische Interessen bedroht

U. S. Geschäftsleute protestieren gegen Wegnahme deutschen Hämmermaterials. Berlin, 14. Dez. (In der Ueberlieferung durch das Wetter verzögert.) New Yorker Geschäftsleute, die große amerikanische Interessen vertreten, die aber darum erludigen, daß ihr Namen nicht bekannt gegeben würden, sprachen heute bei Oberst Edward Davis, dem amerikanischen Militär-Attache, nebenbei gesagt, dem einzigen Amerikaner der Ver. Staaten in der Reichshauptstadt, vor. Sie erhoben Protest gegen den präparierten Schritt Englands und Frankreichs, Deutschland wegen der Verfertigung der Scapa Flow-Flotte 400.000 Tonnen Eisenmaterials, als das sind schwimmende Docks, Bagger und Schlepper, wegzunehmen. Die amerikanischen Geschäftsleute erklärten, ein solches Vorgehen sollte nicht gestattet werden, wenn, wie von deutscher Seite erklärt wird, dasselbe die Verladung der Eisenmaterialien und damit die Schließung von Hamburg und Bremen für Hochseeschiffe im Gefolge haben würde. Sie erludigen den Obersten Davis, die Aufmerksamkeit der amerikanischen Regierung auf die ernstlichen Wirkungen zu lenken, welche ein solcher Schritt auf den Handel Amerikas mit Deutschland haben müßte. Einer der Protestler, ein bekannter New Yorker Redner, erklärte, er habe seinen Namen eintrakt für die Verfertigung von zwei Millionen Tonnen amerikanischer Gasöle für Deutschland und von 500.000 Tonnen für die Schweiz abzugeben. Er fügte bei, die amerikanischen Schiffe mit großem Tiefgang würden nicht im Stande sein, Hamburg oder Bremen anzulaufen und eine Verladung der Kohle auf Uferschiffe müßte große finanzielle Verluste im Gefolge haben. Oberst Davis versprach, den Protest der amerikanischen Geschäftsleute der Regierung in Washington zuzusenden zu wollen.

Der Hohe Rat wegen Scapa Flow unschlüssig

Paris, 18. Nov.—Der Hohe Rat der Friedenskonferenz hatte heute die Berichte der deutschen Sachverständigen und der Vertreter der Alliierten über Entschädigung für die bei Scapa Flow versenkten deutschen Kriegsschiffe in Beratung. Man kam indessen zu keinem Entschluß. Die Grenzen zwischen Galizien und der Bukowina sind vom Hohen Rat nunmehr festgelegt worden. Der österreichische Kanzler Dr. Renner, der gestern vor dem Hohen Rat namens seines Landes um Unterfertigung bat, wird heute nach Wien zurückkehren. Marshall Foch teilte mit, daß die deutschen Truppen die baltischen Provinzen verlassen hätten.

Davis erbringt starkes Misli

In der gestrigen Verhandlung gegen George Davis, der beschuldigt ist, einen Mordversuch auf Bürgermeister Smith gemacht zu haben, führte die Verteidigung eine Anzahl Zeugen vor, die behaupteten, daß der Beschuldigte zur Zeit der Mordhandlung des Bürgermeisters in seinem Heim war und gemeinschaftlich mit mehreren Freunden und seiner Schwester, der Frau Caterina Campbell, von Memphis, Tenn., sein Abendbrot einnahm und das Haus am nächsten Morgen um etwa 6:15 verließ. Die Verhandlung nimmt ihren Fortgang.

Kleine Geldanlagen für schnelle Gewinne

Jedem jemand, der glücklich genug ist, Aktien in der Nähe von Texas Oelrand zu haben, dem wird der Reichtum in den Schoß geworfen. Wir offerieren für eine kurze Zeit die Pacht auf Land in dem Herzen des Oelrand von Texas, wo die Del-Tätigkeit am größten ist. Man schreibe, spreche vor oder telefoniere an American Brokerage Co. 747-749 Brandeis Building Telephone: Tyler 5052

Keine Entscheidung über Bahn-Rückgabe

Präsident Wilson ist Vorschlägen der Arbeiterchaft und Farmer zuglänglich. Washington, 18. Dez.—Eine Delegation, welche die organisierte Arbeiterchaft und die Landwirte vertritt, die am Mittwoch im Weißen Hause erschien, um dem Präsidenten eine Petition zu unterbreiten, worin derselbe erludigt wird, die Rückgabe der Bahnen an ihre Eigentümer um mindestens zwei weitere Jahre zu verschieben, wurde von Sekretär Tu-multy mitgeteilt, daß Präsident Wilson in dieser Angelegenheit noch keine Entscheidung getroffen habe. Herr Tu-multy teilte der Delegation, der auch Samuel Gompers angehörte, mit, daß Herr Wilson stets gerne bereit sei, die Ansichten der Arbeiterchaft und Landwirte in dieser Frage zu hören. In der unterbreiteten Petition wird die Befriedigung ausgesprochen, daß die Rückgabe der Bahnen an deren Eigentümer sofort von einer Erhöhung der Frachtaraten, im Gesamtbetrag von mindestens \$1.000.000.000 pro Jahr, gefolgt werden würde, was die Kosten des Lebensunterhaltes abermals steigern würde. Die Behauptung, daß Präsident Wilson nicht die Absicht habe, die Bahnen am 1. Januar wieder ihren Eigentümern zurückzugeben, wurde als grundloses Gerücht bezeichnet und Herr Wilson gleichzeitig aufgefordert, dasselbe zu dementieren. Präsident Wilson ist sich noch immer nicht schlüssig geworden, wie die Eisenbahnfrage im Interesse des Landes und seiner Bewohner am besten gelöst werden kann.

Unterstützung für hungernde Wiener

Buenos Aires, Argentinien, 18. Dez.—Präsident Figueroa überfandte dem Kongress eine Vorlage, worin er die Bewilligung von 2.200.000 Goldpesos für den Ankauf von Lebensmitteln und Kleidern für die verhungernde Bevölkerung Wiens empfiehlt. Die österreichische Regierung soll die Anleihe zu gelegener Zeit zurückzahlen. Die Regierung will außerdem einen Ausschuss zur Sammlung von öffentlichen Beiträgen zu dem gleichen Zweck ernennen. Washington, 18. Dez.—Laut aus Stockholm im Staatsamt eingetroffenen Nachrichten haben die schwedischen Bauern infolge eines Aufstaus des schwedischen Roten Kreuzes 300 Tonnen Brotgetreide für das hungernde Wien beigegeben. Das Rote Kreuz hat auch 195.000 Kronen für den gleichen Zweck gesammelt.

Neue spanische Ansperrung!

Madrid, Spanien, 18. Dez.—Die ganze Baugewerkschaft hier selbst stockte heute programmgemäß. Kein einziger Mann in diesem Gewerbe ist an der Arbeit. Doch sind soweit keine Unordnungen vorgekommen. Der hiesige Verband der Architekten erludigt einen öffentlichen Protest gegen die Ansperrung und erklärte dieselbe für höchst ungelogen.

Deutschland und Oesterreich Liebesgaben-Verbandt aller Art.

Wenn Sie Nahrungsmittel senden und Geld sparen wollen prüfen Sie nachstehende Preise für die besten Sortimente: Sortiment Nr. 3.....\$19.75 10 1/2 Pfd. Rindfleisch 10 1/2 Pfd. Schweinefleisch 10 1/2 Pfd. Kalbfleisch 10 1/2 Pfd. Geflügel 10 1/2 Pfd. Eier 10 1/2 Pfd. Butter 10 1/2 Pfd. Käse 10 1/2 Pfd. Honig 10 1/2 Pfd. Marmelade 10 1/2 Pfd. Zucker 10 1/2 Pfd. Salz 10 1/2 Pfd. Pfeffer 10 1/2 Pfd. Gewürze 10 1/2 Pfd. Obst 10 1/2 Pfd. Gemüse 10 1/2 Pfd. Milch 10 1/2 Pfd. Sahne 10 1/2 Pfd. Joghurt 10 1/2 Pfd. Butter 10 1/2 Pfd. Käse 10 1/2 Pfd. Honig 10 1/2 Pfd. Marmelade 10 1/2 Pfd. Zucker 10 1/2 Pfd. Salz 10 1/2 Pfd. Pfeffer 10 1/2 Pfd. Gewürze 10 1/2 Pfd. Obst 10 1/2 Pfd. Gemüse 10 1/2 Pfd. Milch 10 1/2 Pfd. Sahne 10 1/2 Pfd. Joghurt

STERN'S

Jetzt ist die Zeit— Ihr Automobil neu anstreichen zu lassen. Erstklassige Arbeit garantiert. Wm. Gundlach 2104 Cuming Straße. Wir sprechen deutsch.

Spezielle PIANOS für Weihnachten

Ein vollständiges Lager von Uprights, Selbstspieler und Grand Pianos erwartet Ihre Inspektion in unserem Laden, nämlich folgende Fabrikate: WEBER, KURTZMANN, GABLE, STECK, HADDORFF, CLARENDON, PACKARD, SCHUMANN, STROUD, ETC.

Wir führen nur einige an: Beste Weber \$995, Beste Bishop \$250, Gebrauchtes Haddorff \$235, Gebrauchtes Packard \$370, Gebrauchtes Schubert \$150, Gebrauchtes Bennett \$650, Neues Ae-Hola \$595, Abgelagertes Columbia \$190, Neues Kurtzmann \$535.

Dieses sind nur einige der besten Offerten. Offen jeden Abend bis Weihnachten.



1807 Farnam Straße—Omaha, Nebraska.

Advertisement for OAKFORD MUSIC CO. featuring various piano models and prices. Includes a list of piano brands like Weber, Bishop, Haddorff, Packard, Schubert, Bennett, Ae-Hola, Columbia, and Kurtzmann with their respective prices. Also mentions a market report for Omaha, Neb., 18. Dez.

Marktberichte

Omaha, Neb., 18. Dez. Weizen—Zufuhr 4.000. Rindfleisch—15-25c höher. Ausgewählte, 14.75-16.25. Gute bis beste Rindfleisch, 12.50-14.50. Mittelgut bis gut, 11.00-12.50. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00-11.00. Bestfleisch, 15-25c höher. Ausgewählte bis prima, 14.50-16.50. Gute bis ausgewählte, 13.00-14.50. Ziemlich gute bis gute, 10.00-12.00. Rüh- und Heifers, fest, 15-25c niedriger. Gute bis prima, 11.50-13.25. Gute bis ausgewählte, 9.00-11.50. Prima Rüh-, fest. Mittelmäßige bis gute Rüh-, 7.75-9.00. Gewöhnliche bis mittelmäßige, 3.25-7.75. Gewöhnliche bis gute, 4.50-6.25. Steders und Feeders, fest, niedriger. Ausgewählte bis prima, 10.50-13.00. Gute bis beste Feeders, 9.25-10.50. Mittelmäßige bis gute Feeders, 7.75-9.25. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.75-7.75. Gute bis ausgewählte Steders, 9.00-10.25. Gute bis sehr gute, 7.50-9.00. Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.25. Sted Rüh-, 6.00-7.25. Sted Rüh-, 5.25-6.50. Sted Rüh-, 6.25-10.25. Bullen, 5.25-10.50. Western Rasse Rindvieh, fest. Ausgewählte bis prima Gras Beeves, 12.50-13.50. Gute bis ausgewählte, 10.50-12.50. Mittelgut bis gut, 8.75-10.50. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.25-8.75. Mexikanische, 6.50-8.00. Schweine—Zufuhr 11,000; Markt fest, 10c niedriger. Durchschnittspreis, 13.25-13.50. Höchster Preis, 13.65. Schafe—Zufuhr 8,800; Schafe und Lämmer, fest; Feeders 15-25c höher. Gute bis ausgewählte, 15.65-16.25.

Selbst Curen Verwandten!

Reichsmark sind jetzt wieder sehr niedrig; ebenso Kronen und anderes europäisches Geld. Sie sollten die Gelegenheit benutzen und Ihren Verwandten Geld durch uns nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen usw. zu senden. Jeder Betrag, ob groß oder klein, wird von uns prompt befördert. Schreiben Sie deshalb Ihre Beträge jetzt ein, solange der Geldkurs noch so niedrig ist. Wir haben in ansehnlichen Beträgen durch Artikel aus der „Kölnischen Zeitung“ bewiesen, daß die Notleidenden brauchen sich mit Geld am schnellsten und besten helfen können, und daß diese Geldsendungen zur Stärkung der Währung beitragen.

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen usw.

International Exchange Ausländisches Wechsel- und Schiffsfahrt-Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribune“. 1307 Howard Straße, Omaha, Neb. Telephon: Tyler 340.